

Meistetten

Wo Erdbeeren närrisch werden

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 15.01.2012 um 22:00



Siegesjubil: Die Spaichinger Gardistinnen hinterließen in der Kategorie Marsch den besten Eindruck. Fotos: Ramsperger Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Sina Ramsperger

Meistetten-Heinstetten. Ein voller Erfolg war der Heinstetter Gardewettbewerb, den die Narrenvereinigung Haugiebel am vergangen Samstag ausrichtete.

Ob sie nun unter dem Motto "berraschungsei" antraten oder sich von Märchen inspirieren ließen, die Tänzerinnen und Tänzer gaben auf der Bühne alles, und das Heinstetter Publikum wusste dies mit großen Applaus zu würdigen. Die fünfköpfige Jury tat sich entsprechend schwer mit ihrer Entscheidung: Die Palme in der Kategorie Marsch vergab sie am Ende an die Spaichinger Gardistinnen, Platz zwei belegte Deilingen, gefolgt von Aixheim. In der Kategorie Showtanz unterhielten sechs Gruppen die voll besetzte Halle; am Ende siegte Wellendingen verdient vor Spaichingen und Dotternhausen II.

Doch nicht nur auf der Bühne war viel geboten: In der Halle, im Zelt, in ganz Heinstetten präsentierten sich zahlreiche Fasnetsbegeisterte in kreativen Verkleidungen - das Spektrum reichte von der Erdbeere über den Esel bis hin zum traditionellen Cowboy-Outfit. Das Zelt, das in diesem Jahr das Platzangebot in der Halle ergänzte, war voll besetzt, und in musikalischer Hinsicht war für jeden Geschmack etwas geboten: Nicht nur die obligatorischen Fasnetslieder wie "Baden gehen" oder "Viva Colonia" sorgten für Stimmung, sondern auch aktuelle Hits aus den Charts wie "Hangover".

So viel positive Resonanz - nicht nur im Publikum, sondern auch bei den Teilnehmerinnen, erfreute Zunftmeister Tobias Roth begreiflicherweise. Die Heinstetter Fasnet hat erst begonnen - dennoch darf der Gardewettbewerb schon jetzt als einer ihrer Höhepunkte gewertet werden.